

## **16. Spieltag - 06.03.2010**

### **Klare Niederlage in Hainstadt – erster Matchball vergeben**

Die erste Chance, den Aufstieg endgültig klarzumachen hat der Post SV in Hainstadt vergeben. Zu brav und harmlos agierte das Team auf der ergiebigen Anlage in Hainstadt und konnte den Gastgeber zu keiner Zeit unter Druck setzen. André Maul konnte zwar im Startpaar mit starken 993 ein Highlight setzen, machte damit aber lediglich 3 Zähler gut. Gegen Ende der Partie war dann klar, dass wir gegen das starke Schlusspaar aus Hainstadt keine Chance mehr hatten und der Sieg fiel dann noch recht deutlich aus. Nun gilt es aber hochkonzentriert das Spiel in Monsheim am kommenden Wochenende anzugehen. Gegen den Tabellenletzten wollen wir die letzten zwei notwendigen Punkte zur Meisterschaft holen.

### **KSC Hainstadt – Post SV Ludwigshafen 5846 : 5683**

In leicht veränderter Formation gingen wir in die Partie. Da Christian Eichhorn nicht zur Verfügung stand, ging Ralf Koch ins Schlusspaar und André Maul rückte in die Startformation. André hatte auch mit 264 gleich ein Blitzstart und wir gingen gleich mal in Führung. Da aber Matthias Kaes aus der zweiten Bahn zurückschlug und Ralph Nufer nicht wirklich ins Spiel fand, entwickelte sich eine recht ausgeglichene Partie. André agierte vor allem in die Vollen bärenstark (675) hatte aber im Räumen immer wieder kleinere Schwächen, so dass am Ende „nur“ 993 auf der Anzeige leuchteten. Ralph musste mit 944 ein paar Zähler abgeben, so dass wir hier schon ein wenig hinter dem Soll zurücklagen, da wir wussten das bei Hainstadt mit Sinnß und Ankert noch zwei herausragende Akteure kommen würden. Im Mittelabschnitt hatten wir dann zu allem Überfluss auch noch Verletzungssorgen. Gerhard Bernatz ging angeschlagen mit Rückenschmerzen in die Partie – umso höher sind die 946 von ihm einzuschätzen. Uwe Göhlich musste gar gegen Ende der zweiten Bahn verletzungsbedingt durch Mathias Herwig ersetzt werden. Beide erzielten zusammen 924, aber in der Mannschaftswertung lagen wir nun mit 41 Zählern noch weiter hinten. Sven und Ralf bemühten sich im Schlusspaar, doch beide Hainstädter gaben sich keine Blöße. Sowohl Alex Ankert, als auch Thomas Sinnß spielten mit 999 jeweils ganz toll auf. Hier konnte nur Sven mit starken 973 halbwegs mithalten. Ralf Koch hatte auch mit körperlichen Problemen zu kämpfen und kam nur auf 903 Kegel. Dennoch tat dies der guten Stimmung im Team keinen Abbruch und alle sind heiss darauf, nun nächste Woche beim Derby in Monsheim endgültig den Aufstieg klarzumachen.